Nr. 4 • 19. Februar 1927

# Das Reichsbanner

Beilage für die Gaue Chemnitz und Zwickau
Zeitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold – Bund der republikanischen Kriegsteilnehmer E. V. – Sitz Magdeburg

## Winke für die Werbung

**Wen sollst du werben?**

Die gesamte Kraft muß in der Werbewoche darauf konzentriert werden, die uns nahestehenden und für uns wertvollen Freunde der Republik zum Mitglied zu machen. Für eine allgemeine Werbung auf breitester Front sind wir im Gau zu schwach. Um die Kräfte nicht zu zersplittern, ist es notwendig, daß jeder einzelne Kamerad die Berufskollegen, Hausnachbarn, Parteifreunde usw., die für uns in Frage kommen, auf einem Zettel in der folgenden Art notiert: Name, Beruf, Alter, Wohnung, politische Einstellung. Jede Adresse kommt auf einen besonderen Zettel. Die Zettel werden dann sortiert und nach Gruppen oder Werbebezirken, sofern es notwendig ist, ausgetauscht.

Das vorhandene Adressenmaterial soll nicht nur für die kurze Spanne der Werbewoche Verwendung finden, sondern dauernd zur Verfügung stehen. Es ist deshalb vorteilhaft, wenn die Adressenangaben auf einen festen Karton, der auch Vordruck in der angegebenen Art haben kann, übertragen werden.

Auf die Rückseite dieser Adressenkarte wird von jedem Werber, der in Tätigkeit tritt, eine Notiz gemacht, aus der hervorgeht, welchen Erfolg seine Bemühungen hatten. Wenn es sich bei der Werbung herausstellt, daß ein erneuter Versuch, den Notierten für uns zu gewinnen, wahrscheinlich ergebnislos bleiben würde, kann die Karte vernichtet werden.

**Wie sollst du werben?**

Die Werbezeit muß nach Möglichkeit verlängert werden. Das ist zu erreichen, wenn du deine „Illustrierte Reichsbannerzeitung" oder deine Bundeszeitung, nachdem du sie gelesen hast, dem zur Verfügung stellst, den du zu werben gedenkst. Die Zeitungen werben an deiner Stelle.

Das vorhandene Werbematerial ist in seiner Menge begrenzt. Es kommt also darauf an, daß du es an der richtigen Stelle einsetzt. Du wirst es jetzt auch begreifen, weshalb wir die im vorhergehenden Abschnitt beschriebenen Karten herstellen müssen. Sie verhindern eine Vergeudung von Material an der unrechten Stelle.

Da auf einen Hieb kein Baum fällt, ist es notwendig, daß du wertvolle Menschen, die wir für unsre Organisation gewinnen wollen, immer wieder umwirbst. Wenn du selbst aus irgendeinem Grunde nicht recht vorwärtskommst mit der Werbung, dann sprich mit dem Kameraden, der die Werbung leitet, damit er einen andern, vielleicht glücklicher arbeitenden Werber hinschickt.

**Wer soll werben?**

Es liegt auf der Hand, daß nicht jeder Kamerad an jedem Platze mit Erfolg werbend tätig sein kann. Wenn der junge Kamerad den alten werben soll, wenn der Untergebene den Vorgesetzten für uns gewinnen will, oder ein junger Gehilfe seinen Werkmeister, dann wird der Erfolg in der Regel nicht sehr groß sein. Schickt darum solche Kameraden zur Werbung aus, die zu dem, den wir werben wollen, passen. Schickt die angesehenen, bekannten und redegewandten Freunde zur Werbung fort. Benutzt den Kollegen zur Werbung seines Kollegen, den Parteifreund zur Werbung des Parteifreundes usw. und ihr werdet gute Erfolge haben.

Werbt! Werbt! Werbt!

## Aus dem Gau Chemnitz

**Kreis Chemnitz Stadt.** Der Kreis Chemnitz Stadt hatte für den 18. Januar, abends 8 Uhr, zum ersten Kreistreffen aufgerufen. Dasselbe fand im „Volkshaus" statt und war von zirka 700 Kameraden besucht. In der 8. Stunde trafen die einzelnen Abteilungen zum Teil mit klingendem Spiel im „Volkshaus" ein. Kurz nach 8 Uhr eröffnete Kamerad Schümann das „Treffen" und begrüßte die Kameraden mit einem Frei Heil! Kamerad Schümann erstattete Bericht über den Stand und die Entwicklung der Organisation, Mitgliederbewegung, Beitragsleistungen und zog dabei einen Vergleich gegenüber den einzelnen Abteilungen. Mit der Mitgliederbewegung ist der Redner nicht zufrieden und wünscht die Zahl der Abteilungen zu verdoppeln. Desgleichen wünscht er bessere Fortschritte in der Jungbanner-Bewegung und ermahnt die Kameraden, alles daranzusetzen, bei jeder Gelegenheit für das Reichsbanner zu werben. Die Werbemärsche in den einzelnen Bezirken sollen fortgesetzt werden und die einzelnen Abteilungen bei diesen Gelegenheiten tüchtig vorarbeiten. Verschiedene Fragen berührt Kamerad Schümann außerdem noch. Der nächste Redner, Kamerad Hofmann, spricht über technische Fragen, dabei behandelt er die Werbewoche und macht praktische Vorschläge über die in dieser Woche zu leistenden Arbeiten. Während einer eingetretenen Pause lassen sich die Spielleute mit mehreren Einlagen hören und werden mit großem Beifall belohnt. Kamerad Schümann eröffnete dann die Aussprache und macht den Vorschlag auf 10 Minuten Redezeit; dem wird zugestimmt. Nunmehr ergreifen die Kameraden das Wort, ernste und scharfe Worte fallen, die verschiedensten Vorschläge werden gemacht. Auch der Gauvorstand, Kamerad Neidhardt, ergreift das Wort, klärt auf und stellt verschiedenes richtig. Mancher unsrer Kameraden wird alles das, was sein Herz schon lange bedrückt hat, einmal heruntergeredet haben. Und nun, Kameraden, können wir wieder frisch aufs neue an unsre schwere Arbeit gehen. Deshalb, Kameraden, alle Kraft für unser Reichsbanner im Jahre 1927! —

**Abteilung Chemnitz Ost.** Am 1. Januar veranstaltete unsre Abteilung die erste Weihnachtsfeier mit Bescherung der arbeitslosen Kameraden und der Familien. Die Feier begann um 4 Uhr. Die Geschenke waren auf den Tischen ausgelegt und mit den Namen der Kameraden versehen. Daß die Abteilung das Richtige getroffen hatte, konnte man den freudigen Gesichtern der Kameraden und Familien ansehen. Nach den einleitenden Musikvorträgen begrüßte der Vorsitzende, Kamerad Meister, die Erschienenen auf das herzlichste. Die Festansprache hatte unser Kreisleiter Kamerad Schümann in dankenswerter Weise übernommen. Kamerad Schümann dankte vor allem den beiden Kameraden Meister und Trepte, die sich in aufopfernder Weise für das Gelingen dieser Feier eingesetzt hatten und wies anschließend auf den Wert dieser Feier hin. Die arbeitslosen verheirateten Kameraden erhielten Sachgeschenke, während die ledigen Kameraden mit Geldgeschenken bedacht wurden. Auch war ein Fäßchen „Helles" für die durstigen Kehlen da. Die Kinder erhielten außer Spielsachen noch Kaffee und Stollen. Auch fehlte der Knecht Ruprecht nicht. Manches Kinderauge stand bei seinem Erscheinen in Tränen. Wie freuten sich aber die Kinder, als nicht sie, sondern die jüngeren Kameraden eine Tracht Prügel erhielten. Durch Musikvorträge und Rezitationen wurde der Abend gut ausgefüllt.

Am 14. Januar fand im Restaurant Fliegendes Rad die Jahreshauptversammlung der Abteilung statt, die gut besucht war. Nach Bekanntgabe der Tagesordnung durch den 1. Vorsitzenden, Kameraden Meister, gedachte er der im vergangenen Jahre verstorbenen Kameraden Lindenfeld, Ernst Zschille und Guntzel. Kamerad Meister gab den Geschäftsbericht und Kamerad Römisch den Kassenbericht. Anschließend fanden die Wahlen statt. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender Kamerad Meister, 2. Vorsitzender Kamerad Trepte, 1. Kassierer Kamerad Römisch, 2. Kassierer Kamerad Mehnert, 1. Schriftführer E. Müller, 2. Schriftführer Kamerad Herklotz. Beisitzer die Kameraden A. Hunger, Büttner und Gregori. Als Jugendleiter wurde Kamerad E. Müller und als Revisoren die Kameraden Fischer, Martin Köhler und Bruno Zimmermann gewählt. Zum Punkt Allgemeines wurden organisatorische sowie technische Fragen erledigt. Am Schlusse der Versammlung forder Kamerad Meister die Kameraden auf, sich ganz in den Dienst unsrer Bewegung zu stellen und zu werben. E. M.

**Abteilung Chemnitz Süd-Bernsdorf.** Die Abteilung hatte am 5. Februar zu einem Christbaumvergnügen nach den „Neuen Schenken" eingeladen. Zahlreich hatten die Kameraden sowie deren Angehörige und Gäste dieser Einladung Folge geleistet. Schon am zeitigen Nachmittag erschien eine Anzahl Kameraden, um im Festlokal die letzten Vorbereitungen zu treffen. Nicht lange dauerte es und der Festsaal hatte ein ganz andres Gesicht bekommen. Nach und nach erschienen immer mehr Festteilnehmer, und als das zweite Auto vor den „Schenken" „entladen" hatte, begann schon der Platz rar zu werden. Ein Teil des Programms nach dem andern wickelte sich ab. Die am Saaleingang abgegebenen Pakete waren in kurzer Zeit „vergriffen". Auch die Spielleute der Abteilung kamen zum „Wort" und gaben ein paar Touren zum besten. Viel zu schnell war die Zeit entschwunden, als um 1 Uhr „das Ganze halt!" geblasen wurde, und nur ungern trennte man sich. Trotzdem soll es eine ganze Anzahl Kameraden gegeben haben, welche „zu spät" einpassiert sind. Nun aber, Kameraden, auf zu neuer Arbeit! Die Werbewoche steht vor uns! Stellt restlos euern Mann während dieser Tage! —

## Mitteilungen des Gauvorstandes Chemnitz

### Bundesgründungsfeier 1927.

Am 22. Februar hissen in allen Gauen die Bundesmitglieder die schwarzrotgoldene Fahne. Für die Kameraden unsers Gaues lautet am 22. Februar die Parole: Fahnen heraus!

Die Gauleitung.

**Flöha-Plaue-Niederwiesa.** Unsre diesjährige Weihnachtsfeier war gut besucht. Eine größere Zahl Oederaner Kameraden waren unsrer Einladung gefolgt. In Vertretung des geschäftlich verhinderten Vorsitzenden begrüßte Kamerad Kreisführer Saur die Anwesenden, unter andern auch Gausekretär Kameraden Müller und Kreisleiter Kameraden Köchel. Die Darbietungen: Musikstücke, Gruppen der Radfahrerabteilung, Bundesmarsch durch den Spielmannszug, Verlosung der mitgebrachten Pakete, Auktion des Weihnachtsbaumes und anschließendes Tänzchen gaben eine gute Abwechslung, so daß alle Teilnehmer zufrieden waren. Kamerad Müller wies in seiner Ansprache auf die Harmonie, gegenseitige Achtung und Dienstfreudigkeit aller Kameraden bei den weiteren Veranstaltungen hin. Er berichtete über die geplanten Veranstaltungen im kommenden Jahre, forderte alle Kameraden auf, nicht müde zu werden, sondern für unsre Republik und große Sache weiterzuwerben. Die Frauen sollten ebenso treu zur Republik stehen wie die Männer und sie stets freudig zu allen Veranstaltungen und Ausmärschen senden. Mit einem kräftigen Frei Heil! schloß Kamerad Müller seine Ansprache.

Laut Beschluß fand am 8. Januar unsre diesjährige Generalversammlung statt. Der Besuch konnte besser sein. Kameraden, in Zukunft vollzähliger erscheinen! Der Vorsitzende, Kamerad Grube, gab einen Ueberblick über das vergangene Jahr, er zeigte an den besuchten Veranstaltungen, was für Arbeit geleistet worden ist. Der Kassenbericht mußte auf die nächste Versammlung verschoben werden. Kamerad Kreisführer Saur, von Frankenberg kommend, gab anschließend seinen Bericht als technischer Leiter. Aus diesem war zu ersehen, daß ein Teil Kameraden aktiv gearbeitet hat, hingegen hätten die andern diese Aktivität fehlen lassen. Mit dem Hinweis darauf, diese im kommenden Geschäftsjahr heranzuholen und alle für unser Reichsbanner geeigneten Republikaner zu werben, schloß Kamerad Saur seinen Bericht. Weiter gab Kreisleiter Kamerad Köchel die in diesem Jahre geplanten Veranstaltungen bekannt und gab der Hoffnung Ausdruck, daß auch in diesem Jahre unsre Gruppe an der Spitze marschiert. Die Neuwahlen ergaben mit Ausnahme des Schriftführers (an Stelle des Kameraden Richter Kamerad Steinz) Wiederwahl des gesamten Vorstandes. Der Spielmannszug soll in diesem Jahre weiter ausgebaut werden. Zur kommenden Werbewoche soll mit den Kameraden von Eppendorf und Oederan ein Ausmarsch vorgenommen werden. Mit dem Gesang des Bundesmarsches und einem Frei Heil! auf unsre Republik schloß Kamerad Grube die harmonisch verlaufene Versammlung.

**Frankenberg.** Der Vorsitzende, Kamerad Kunze, eröffnete die Hauptversammlung und legte einige Beschlüsse des Vorstandes zur Führung der Geschäftsordnung vor, um alles rasch abzuwickeln. Eine Anmeldung lief ein; die Aufnahme wird bestätigt. Hierauf wird der Tätigkeitsbericht des Vorstandes vom verflossenen Jahre verlesen. Es sind verschiedene aktive Kameraden im Laufe des Jahres gewonnen worden; die alten Kameraden standen auch im vergangenen Jahre treu zur Fahne. Die schwere wirtschaftliche Krise und Arbeitslosigkeit trafen auch uns schwer und ließen manchen fast verzagen. Doch herrschte immer reges Leben, und eine stattliche Anzahl Versammlungen, Feiern und Feste können wir aufzeichnen, viele Veranstaltungen der Organisation wurden in größerer Zahl von unserm Ortsverein besucht. Hilfe und Unterstützung fanden die Vorstandsmitglieder gern bei Funktionären und Kameraden. In diesem Sinne werden wir weiter arbeiten zum Wohl des Ortsvereins, der Gesamtorganisation und der deutschen Republik. Nach Bekanntgabe des Kassenberichts, der günstig lautete, wurde dem Kassierer der Dank der Kameraden für seine treue, selbstlose Arbeit in unserm Interesse ausgesprochen. Die Wahlen gehen ohne Zwischenfall rasch und reibungslos vorüber. Einstimmig billigt man die Vorschläge zur Winterarbeit und überweist das Nähere dem neuen Vorstand. Die Verpflichtungen, die uns durch Bund und Gau für die Arbeit im Februar und März aufgetragen sind, werden wir gut zu erfüllen suchen. Noch kurze Zeit blieben dann die Kameraden in froher Unterhaltung zusammen. —

## Gaukonferenz des Reichsbanners

Der Gau Westsachsen des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold hielt am Sonntag den 30. Januar im „Volkshaus" in Reichenbach seine dritte ordentliche Jahreshauptversammlung ab. Die Konferenz war von insgesamt 46 stimmberechtigten Delegierten und Gauvorstandsvertretern besucht. Sieben kleinere Ortsgruppen hatten keine Vertretung entsandt. Vom Bundesvorstand war Kamerad Wiegner (Magdeburg) anwesend. Den Geschäftsbericht erstattete der Gauvorsitzende, Kamerad Meier. Mit wenigen Worten ging er auf die Bundesversammlung in Magdeburg ein und betonte besonders den Beschluß, daß die Führer einer gewerkschaftlichen und politischen Organisation angehören müssen. Das Reichsbanner dürfe kein Sammelbecken für politisch und gewerkschaftlich Unorganisierte sein. Ferner streifte er die Jugendfrage und verwies auf den Beschluß des Bundesvorstandes, der die Organisierung der Jugend für notwendig erklärt. Die schlechte wirtschaftliche Lage im Gaubezirk habe hemmend auf die Veranstaltungen des Reichsbanners und seine weitere Ausbreitung gewirkt. Aus wirtschaftlichen Gründen mußte infolgedessen der Gau von einer größern Beteiligung an den Bundesveranstaltungen in Hamburg und Nürnberg Abstand nehmen. Das Landestreffen in Dresden war vom Gau gut besucht, während die Gauveranstaltungen in Aue, Plauen und Kirchberg zu wünschen übrig ließen. Er empfahl den Ortsgruppen, Einladungen aus andern Gauen nicht zu berücksichtigen, um die eignen Veranstaltungen nicht zu beeinträchtigen. Nach eingehender Beratung habe sich der Bundesvorstand entschieden, den Kleinkaliber-sport zu unterstützen. Hierauf wandte sich Kamerad Meier mit einigen Worten der gegenwärtigen schweren politischen Lage für die Republik zu, die infolge des Eintritts der Deutschnationalen in die Reichsregierung entstanden ist. Es komme uns nicht nur auf die äußere Form der Republik an, sondern vor allen Dingen auf ihren sozialen Inhalt. Unsre Aufgabe sei, auch weiterhin für eine freie und soziale Republik zu kämpfen. (Lebhafter Beifall.)

Den Kassenbericht erstattete Gausekretär Patzig. Die Einnahmen im Geschäftsjahr beliefen sich auf insgesamt 19 539.21 Mark und die Ausgaben auf 17 786.08 Mark. Kamerad Patzig bemängelte insbesondere den ungenügenden Absatz von Unterstützungsmarken. Kamerad Mädler erstattete den Bericht der Revisoren. Die Verwaltung gab keinen Anlaß zu Beanstandungen. Er beantragte Entlastung des Kassierers, die erteilt wurde.

Kamerad Wiegner (Magdeburg) überbrachte die Grüße des Bundesvorsitzenden und insbesondere des Bundesvorsitzenden Hörsing. In seinen weitern Ausführungen ging er besonders auf die Jugendfrage ein und schilderte an Hand der in den nächsten Tagen erscheinenden Richtlinien die innere Einrichtung der Jugendorganisationen. Wenn wir uns nicht um die Jugend kümmerten, würde sie Wege gehen, die wir nicht wollten und die Reihen der schwarzweißroten Organisationen füllen. Die Jugendorganisation des Reichsbanners soll den gewerkschaftlichen und politischen Jugendorganisationen keine Konkurrenz machen. Unsre Aufgabe ist es, die Jugend republikanisch zu erziehen und sie für ihre Aufgaben fähig zu machen. Die Tätigkeit müsse dem Betätigungsdrang der Jugend entsprechen. Es dürfe jedoch kein militärischer Tamtam getrieben werden. Der körperlichen Betätigung seien genaue Grenzen gesetzt, die mit dem Arbeiter-Turn- und Sportbund vereinbart worden seien. Die Reichsbannerjugend stellt den Wehrsport in den Vordergrund. Die Richtlinien des Wehrsports entsprächen genau den Richtlinien der Luzerner Sport-Internationale. In Verbindung mit den Reichsbannerfesten sollen künftig sportliche Veranstaltungen stattfinden. Es sind jährliche Gaumeisterschaften vorgesehen. Es ist weniger auf sportliche Einzelleistung als auf Gruppenleistungen Wert zu legen. Zu Pfingsten 1928 soll eine Bundesmeisterschaft ausgetragen werden. Neben der körperlichen Betätigung dürfe die geistige Schulung des Jungbanners nicht vernachlässigt werden. Die Hauptaufmerksamkeit sei auf eine vorsichtige Auswahl der Jugendleiter zu richten.

In der nun folgende Aussprache wurde das Verhalten des Reichskanzlers Marx kritisiert. Gegen einen Antrag, Marx aus dem Reichsbanner auszuschließen, wandte sich Kamerad Wiegner vom Bundesvorstand. Man dürfe sich bei solchen politischen Fragen nicht vom Gefühl leiten lassen. Das Reichsbanner sei eine überparteiliche Organisation. An der Gestaltung der Dinge sei auch Hindenburg sehr viel schuld. Je älter er werde, desto mehr werde er ein Spielball der hinter ihm stehenden Kreise. Hörsing glaube, daß Marx im Sinne der republikanischen Parteien gehandelt habe, um ein Regieren mit dem Artikel 48 zu verhindern. Er werde den Bundesvorstand von der Stimmung der Gaukonferenz unterrichten. Schließlich wurde nach Ablehnung des Antrags auf Ausschluß folgender Antrag angenommen:

> Die Gaukonferenz ersucht den Bundesvorstand, den Kameraden Marx zu veranlassen, auf seinen Sitz im Reichsausschuß des Reichsbanners freiwillig zu verzichten, um das Reichsbanner vor schweren Erschütterungen zu bewahren.

Die vom Gauvorstand vorgeschlagenen Statutenänderungen wurden einstimmig angenommen. Ein Antrag Krimmitschau, die Delegationskosten auf die Gaukasse zu übernehmen, wurde jedoch abgelehnt.

**Gauvorstandswahl.**

Gemäß den Vorschlägen, die von den einzelnen Kreisversammlungen gemacht worden waren, wurden einstimmig folgende Kameraden als **Gauvorstandsmitglieder** gewählt: Richard Meier (Zwickau), Kurt Krippner (Zwickau), Fritz Käseberg (Zwickau), Paul Schuster (Krimmitschau), Walter Köppel (Werdau), Eugen Fritsch (Plauen), Paul Forkel (Plauen), Emil Eckstein (Falkenstein), Walter Schleenvogt (Aue). Als **Ersatzmänner:** Albert Göring (Zwickau), Ernst Graf (Krimmitschau), Hupfer (Zwickau), Richter (Planitz), Max Drechsler (Plauen), Morgner (Reichenbach), Willi Klug (Aue). Als **Revisoren:** Mädler (Krimmitschau), Riedel (Zwickau), Richter (Planitz), Maul (Auerbach).

Nach Erörterung einiger Gauangelegenheiten wurde die Gaukonferenz mit einer kräftigen Schlußansprache des Kameraden Meier geschlossen. —

## Aus den Ortsvereinen

**Zwickau.** Am Sonnabend den 29. Januar hatte die hiesige Ortsgruppe ihr Jahresvergnügen. Kamerad Göring begrüßte die Erschienenen. Musikalische Darbietungen, Rezitationen, Gesangsvorträge, Gruppenbilder aus der Revolution 1848 und Einlagen der Reichsbannerkapelle wechselten einander ab. Die Rezitationen sowie die Inszenierung der Gruppenbilder hatte Herr Streng vom Stadttheater bereitwilligst übernommen. Die Festrede hielt Oberlehrer Kamerad Schönherr. In markanten Worten schilderte er die Aufgaben der deutschen Republik. Auch an die Jugend richtete der Redner eindrucksvolle Worte. Ein Prolog, von Annemarie Lummer gesprochen, sowie die Gesangsvorträge vom Zwickauer Volkschor trugen noch zur Verschönerung des Festes bei, das in einem Ball seinen Abschluß fand. —

**Ziel der Werbewoche:**

**Kein Verkehrslokal ohne unsre Zeitungen**
**Kein Barbier ohne F. R. Z.**
**Mehr Zeitungsbezieher als Mitglieder**
**Jede Zeitung wirbt wie eine ganze Gruppe**

# Inserate aus Chemnitz und dem Gau Chemnitz

*Lange Str. 14* *Lange Str. 14*

**Geschäftshaus S. Boas**

*Altes renommiertes Einkaufshaus für*
*Damen- und Mädchen-Bekleidung*
*Herren- und Knaben-Bekleidung*
*Kleiderstoffe, Ausstattungen* 4331

**GEBR. MANES** 4326

**Das Haus für gute Herren- und Knaben-Kleidung**
**Chemnitz**
nur Lange Straße 41, Ecke Kronenstraße.

Leinen / Baumwollwaren
Wäsche / Schürzen
in nur guten Qualitäten
**Th. Wangenheim**
Lange Straße 46. 4329

HS 4269

*Hermann Schendel*
*Spezialhaus*
*für Herren- und Knabenkleidung*
*Moderne Maßschneiderei*
*Chemnitz*
*Lange Straße 22*

**Feuerwerke, Wachsfackeln**
**und sonstige Illuminations-Artikel**
liefern preiswert 4278
**Freudenberg & Weisflog**
Telephon 7008 **Chemnitz** Zschopauer Str. 114

4328
Reserviert

**MAX HAGELBERG**
**Zimmerstraße 5**
**Spezialhaus** 4274
**für Herren- und Knabenkleidung**
Lieferant der Einheitsanzüge für den Gau Chemnitz
Kameraden erhalten 5% Rabatt

**Solinger Stahlwaren, Werkzeuge, Haus- u. Küchengeräte**
**Edmund Dörfel**
Schleiferei — Reparaturwerkstatt
Uferstraße 17 am Brausebad 4277

**Emil Aschen** Hüte Mützen Pelzwaren
Bernsdorfer Straße 43
Kommen Sie zu mir, Sie werden das Richtige finden! 4285 Zahlungserleichterung
Erwerbslose erhalten gegen Vorzeigung der Karte bedeutende Ermäßigung

**Georg Bliedung**
Ziegelstraße 6 4276
Zigarren, Zigaretten, Tabak, billig und gut

**Carl Rechenberg, Inh. Max Böhm**
Brückenstr. 18/20 liefert Brückenstr. 18/20
**Fahnenstangen und -spitzen**
Werkzeuge, Eisenwaren, Holzleisten aller Art

**Herren** 4280
die sich schick und preiswert kleiden wollen, kaufen fast neue Maß-Garderoben nur bei
**H. Friehmann, Lange Str. 1 II**

**Zigarren, Zigaretten und Tabakwaren**
kaufen Sie gut und billig im 4273
**Tabakwarenhaus Zentrum** Aeußere Klosterstr. 22 (Eingang Hausflur)

**Restaurant** 4282
**„Erholung"**
Kaustraße 59
Verkehrslokal d. Reichsbann. 2. Abteilung.

**Karneval- und Scherz-Artikel** 4284
Papiermützen in Riesenauswahl, Polonäsen-Artikel, Dekorationen u. sonstig. Vereinsbedarf empfiehlt
**C. F. Rudolphs Kotillonhaus**
Chemnitz nur Logenstraße 43 — Ruf 506

**Restaurant** 4283
**Zum Körnerplatz**
Stiftsstraße 16
Verkehrslokal des Reichsbanners

**Restaurant Fliegendes Rad** Gesellschaftssaal
Tel. 5536 Peterstr. 7 Tel. 5536
Empfehle meine schönen geräumigen Lokalitäten. Vereinszimmer 200 Personen fassend. Sitz des Reichsbanners Ost.
Frei Heil! 4270 Paul Schönfelder.

**Bloner's**
**Herren-Kleidung**
29 I. Lange Straße 29 I
Gute Qualitäten 4325
Billigste Preise

**W. Krazanek**
Adorfer Straße 16, I
Feine Herren- u. Damen-
**Maßschneiderei**
Mäßige Preise
4279 Teilzahlung gestattet

**Solinger Stahlwaren**
Schlittschuhe, Werkzeuge, Garten-, Haus- und Küchengeräte empfiehlt 4327
**Paul Berthold**
Mühlenstraße 2
Schleiferei
Reparaturwerkstatt.

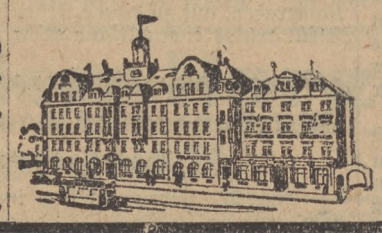
**Restaurant Hans Sachs**
Hermannstr. 5 Inh.: Max Rößler Telephon 8274
Empfehle meine schönen geräumigen Lokalitäten
Vereinszimmer 100 Personen fassend
Sonntags Unterhaltungsmusik 4281
— Sitz des Reichsbanners Bezirk Chemnitz-Nord —

**Ballsaal**
**Feldschlößchen-Brauerei**
Telephon 31916
empfiehlt 4330
schöne Lokalitäten
B. Rudolph

**Restaurant „Ohne Bedenken"**
Alfred Jacob u. Frau / Matthesstraße 52
4284 empfiehlt seine Lokalitäten
**Reichsbanner-Verkehrslokal**

# Die Volksstimme

darf in keiner Familie fehlen!
Organ für das arbeitende Volk des 10., 15., 16., 17. und 19. ehemaligen sächsischen Reichstagswahlkreises



**Volkshaus Chemnitz**
**Zwickauer Str. 152 ★ Telephon 33961**
Straßenbahnlinien R und S
Verkehrslokal der organisierten Arbeiterschaft — Prächtiger Saal
Schöne Versammlungsräume
Herrlicher Garten mit schöner Veranda 4272
**Jeden Freitag und Sonntag öffentliche Ballmusik**

## Glauchau

**Konsumverein für Glauchau u. Umgeg.**
**E. G. m. b. H.** 4320
**Reichsbannerkameraden** werdet Mitglied u. deckt Euern Bedarf im Konsumverein.

**Jos. Petrik**
Brüderstr. 23. — Tel. 769 4321
**Pelzwaren — Hüte — Mützen**

**Bei mir zahlen Sie**
Kopfwaschen und Frisieren . . 1.25 Mk.
Kopfwäsche . 0.60 „
Frisieren . . . 0.50 „
Bubikopf beschneid. 0.75 „
Bubikopf schneiden 1.50 „
**Friseur Jos. Weinelt jr.**
nur Marktstr. 7

**Schuhhaus Am Scherberg**
Inhaber: Karl Werner
Haus nur solider Schuhwaren 4323
Eigene Reparaturwerkstatt

**Kaufhaus**
**Reiter & Co.**
Haus- u. Küchengeräte 4329

**„Sächsischer Hof" Glauchau** 4319
Angenehmes Familien-Verkehrslokal
Vereinsheim vieler Vereine
ff. Speisen u. gutgepflegte Biere

## Lichtenstein-Callnberg

**Rudolf Themal**
G. m. b. H. 4318
Größt. Textil- u. Damen-Konfektions-Geschäft am Platze

**G. H. Arnold**
Inh.: P. Arnold 4317
Größtes Spezialgeschäft in Herrenartikeln, Damenwäsche Kurz-, Weiß- und Wollwaren

## Annaberg und Buchholz

**Verein Volkshaus**
**Annaberg (Erzgeb.)**
König-Albert-Straße 3 — Telephon Nr. 425
empfiehlt seine Lokalitäten. 4307
**Vorzügliche Speisen u. Getränke**
Verkehrslokal des Reichsbanners.

**Musikhaus Fr. Dolge**
Gegr. 1905 Annaberg, Johannisgasse 3 Tel. 1010
Pianos, Flügel, Harmoniums, Sprechapparate, Mandolinen, Gitarren, Lauten u. a. Musikinstrumente, Bestandteile, Saiten, Musikalien
Größte Auswahl! Billigste Preise

**F. T. Schmidt**
Annaberg, Große Kirchgasse
Hut-, Mützen-, Schirm- und Pelzwaren-Spezialgeschäft
Reelle Bedienung

**Arnold Frank, G. m. b. H.**
Annaberg und Olbernhau 4308
**Größte Kaufhäuser des Erzgebirges**

**Lindengarten**
Annaberg 4304
Gern besuchtes Tanzlokal und Gaststätte Vereinszimmer

**Einsiedler-Braustübl** 4305
Inh.: Benno Meyer, Annaberg, Wolkensteiner Straße
hält seine Lokalitäten bestens empfohlen

**Paul Henschel, Kürschnermstr.**
Annaberg, Buchholzer Straße 10 4209
Pelzwaren / Hüte / Mützen

**Hut-Richter** Buchholz i. Sa. Damen- und Herren-Hüte, Konfektion
Karlsbader Straße 24 **Herren-Artikel** 4311

## Oelsnitz (Erzgeb.)

**Konsum-, Spar- u. Produktiv-Genossenschaft Oelsnitz i. Erzgeb. und Umgeg., E. G. m. b. H.**
**Reichsbannerkameraden** werdet Mitglied und deckt Euren Bedarf im Konsumverein. 4315

**Modenhaus Martin**
Inh.: Artur und Luise Seifert
empfehlen sich 4316
beim Einkauf unserer Qualitätswaren

**Lichtspiele** 4312
**Weltspiegel**
Vorführung erstklassiger Filmneuheiten
Erstklassiges Künstlertrio

**Aug. Fritzsch, Oelsnitz** im Erzgebirge
Glas — Porzellan — Steingut
Haus- und Küchengeräte 4313
Bevorzugter Lieferant für Vereinsgeschenke

**Grüne Tanne**
Tel. 157 4314
Angenehmer Familienaufenthalt. — Vereinsheim des Reichsbanners — ff. Speisen und gutgepflegte Biere

## Hohenstein-Ernstthal

**CURT WOLF**
Dresdner Straße 18 — Telephon 466
Größtes Spezialhaus in Hüten, Mützen, Schirmen, Stöcken, Pelzwaren 4290

**Gustav Silbermann**
Billigste Bezugsquelle für 4292
**Damen-, Herren- u. Kinderbekleidung.**

**Emil Uhlig**
Dresdner Str. 12.
Spezialhaus für Herrenwäsche, Krawatten, Dauerwäsche 4291

**Emil Ernst**
Ecke Dresdner u. Schulstr.
Sämtliche 4289
**Herrenartikel**
**gut u. preiswert**

## Neukirchen

**Paul Weidmüller**
Hauptstraße 52
Kolonial-, Grün- u. Delikateßwaren-Geschäft. 4288

**Emil Anger**
Großes Lager 4287
erstklassiger Schuhwaren und Reparaturen

## Frankenberg

Warenhaus
**Eduard Burkhardt**
Herren-, Knaben- u. Damen-Garderobe Schuhwaren, Weißwaren, Wäsche usw.
Chemnitzer Str. 56. 4305

# Inserate aus dem Gau Zwickau (Westsachsen)

## Plauen u. Reichenbach

In jedes Haus gehört die
**Volks-Zeitung**
für das Vogtland
Plauen i. V. Ruf 826, 3027
Filiale Reichenbach i. V., Ruf 2134
Filiale Oelsnitz i. V., Ruf 418
4333

**Gewerkschaftshaus**
**Plauen,** Pausaer Straße 95 4332
Größte und beste Speisewirtschaft am Platze
Hauptverkehrslokal des Reichsbanners.

**Max Hering, Kürschnermeister**
Reichenbach, Am Graben 61 4335
Pelzwaren, Hüte, Reichsbanner-Mützen.

**Volkshaus Reichenbach**
Reichenbach im Vogtland, Markt 5 4334
Verkehrslokal des Reichsbanners.
Trinkt das beliebte **C. H. Jahn** Lager Pilsener

## Zwickau

**H. W. Hassinger** G. m. b. H.
Spezialhaus 4295
für Herren- und Knabenbekleidung
Elegante Maßanfertigung.
Zwickau, Wilhelmstr. 1—5 Aue, Schwarzenbergstr. 5

**Moritz Baum**
Inh.: Leopold Wertheimer
Spezialhaus 4293
für Damen- und Kinderkonfektion.

**Gewerkschaftshaus Goldener Becher**
Vereins- und Verkehrslokal des Reichsbanners / Saal, sowie größere und kleinere Vereinszimmer / Uebernachtung
Jeden Sonn- und Feiertag öffentliche Ballmusik 4297

für die Republik tritt ein das
**Sächsische Volksblatt**
**Zwickau** 4342
**Entschieden**
Jed. Republikaner, der es abonniert, hilft die Republik erhalten

**Restaurant Brauerschlößchen**
Inh.: Anton Gschlössel
Schloßstraße 2 4294
Verkehrslokal des Reichsbanners

Sprechapparate sowie sämtliche Musikinstrumente 4296
**Musikhaus Oscar Wolf**
Telephon 7793 Bahnhofstr. 22 Telephon 7793

**Kameraden, kauft bei den Inserenten des Reichsbanners!**

## Werdau

**Alfred Kießling**
**Musikinstrumente**
**Musikalien** 4299
Fernruf Nr. 877 — — Reichenbacher Straße Nr. 38

**Restaurant zum Brühl**
empfiehlt seine Lokalitäten
Verkehrslokal des Reichsbanners
Kurt Walther. 4298

## Crimmitschau

**Konsum-, Spar- und Produktivgenossenschaft „Eintracht" für Crimmitschau und Umgegend E. G. m. b. H.**
Republikaner Werdet Mitglied bei uns, und deckt Euren Bedarf im Konsumverein 4300

Zigarren 4301
Zigaretten, Tabak
empfiehlt
**A. Sonntag**
Zwickauer Straße 6 und Leipziger Straße 70

**Restaurant Ed. Zober**
Augustusstr. 10 4302
empfiehlt seine Lokalitäten

## Aue (Erzgeb.)

**August Schürer**
Kürschnermeister 4337
Pelzwaren
Hüte / Mützen
Tel. 301 Gegr. 1877

**Kameraden!**
werbt für die Bundeszeitung!

Kleiderstoffe
Baumwollwaren
Wäsche
Herren-Artikel
Besätze und Spitzen
Gardinen
Steppdecken

Spezialhaus für 4336
Damen- und Kinderkleidung
**Max Rosenthal, Aue.**

**Reichshalle**
Inh. Albert Baunacke
Reichsbanner-Verkehrslokal
empfiehlt seine Lokalitäten
3 Vereinszimmer 4339

Schuhwarenhaus
**Kurt Richter**
Schwarzenberger Str. 4
Schuhwaren aller Art
Reparaturwerkstatt 4338

## Klingenthal

Schuhhaus 4340
**Hugo Jehring**
Reparaturwerkstatt

**Hugo Meinel**
Damen-, Herren- und Knabenbekleidung